

Artikel vom 26.01.2018

Verwaltung und öffentlicher Raum

Digitalisierungsstrategie für Bayern



Bayern will die Digitalisierung der Verwaltung vorantreiben. In der „Verwaltung der Zukunft“ sollen laut Finanzminister Markus Söder mehr Behördendienste digital zu erledigen sein. Söder: „Unser Ziel ist ein Rathaus, das rund um die Uhr erreichbar ist – von zu Hause aus und mobil. Das bereits 2015 eingeführte „Bayern Portal“ soll die Grundlage bilden. Rund 1.700 der 2.056 bayerischen Kommunen haben dieses Angebot bereits wahrgenommen. Söder sagte, das Ziel sei nun, die digitalen Verwaltungsprozesse in den Kommunen zu optimieren.

Zusätzlich will der Freistaat den öffentlichen Internetzugang in den bayerischen Kommunen ausbauen. Im Rahmen eines kommunalen Förderprogramms sollen bayernweit 20.000 „BayernWLAN“-Hotspots bis zum Jahr 2020 eingerichtet werden. 10.800 gebe es bereits in rund 750 Kommunen. Darüber hinaus sollen in Schulen, Universitäten und Krankenhäusern 20.000 weitere Hotspots eingerichtet werden. Mit einem zusätzlichen Unterstützungsprogramm für alle Landkreise und kreisfreien Städte sowie einem Förderprogramm für Regionalzüge und S-Bahnen soll der öffentliche Nahverkehr auch mit BayernWLAN ausgerüstet werden. Das BayernWLAN ist kostenfrei, rund um die Uhr und ohne Begrenzung verfügbar. Es sind keine Passwörter und keine Anmeldedaten erforderlich, eine Registrierung ist nicht nötig und der Jugendschutz ist durch Filter garantiert.

Behördengänge rund um die Uhr und von überall. Wir entwickeln [#App](#) für einfachen Kontakt mit Ämtern und nutzen sichere und unkomplizierte Anmeldung. Zusätzlich Förderprogramm für Kommunen. [#heimatblickpic.twitter.com/8phdHkvRgz](https://heimatblickpic.twitter.com/8phdHkvRgz)

— Markus Söder (@Markus_Soeder) [26. Januar 2018](#)